

Inhalt

Worum es geht:

Bibel und Koran: Neue Herausforderungen 19

Prolog: »Wir Kinder Abrahams«: Helmut Schmidt trifft Anwar as-Sadat

10 Erkenntnisse im Interesse des Dialogs der Religionen 29

»Alles wirkliche Leben ist Begegnung« 31

Die Urerfahrung: Eine Nachtfahrt auf dem Nil 34

Der Sinai – Ursprungsraum des Monotheismus 39

Abraham – Vater des Glaubens für drei Religionen 42

Gemeinsame Propheten 55

»Ihr Europäer wisst das alles nicht« 56

Weltfrieden -Weltethos – Weltdemographie 59

Durch einen Muslim die Ringparabel voll begriffen 66

Ein spiritueller Ort für drei Religionen 69

Ein Friedensstifter wird ermordet 70

Führer zum Frieden – trotz allem 71

»Ich habe ihn geliebt« 73

Erster Teil

Wie den Koran im Gegenüber zur Bibel verstehen?

Erfahrungen eines Christenmenschen 75

1. Warum Christen sich mit dem Koran schwertun 76

Juden und Christen als »Schriftbesitzer«? 76

»Bestätigung« früherer Offenbarungen? 79

Massive Kritik an bisheriger Bibelauslegung 85

Worin Bibel und Koran grundverschieden sind 87

Die Bibel – wie ein Buchgebirge: Einsichten mit

Thomas Mann 91

Der Koran – wie ein Polyeder: Einsichten mit

Jacques Berque 94

Und ein verwegener Seitenblick auf James Joyce 97

2. Der Koran als Hör-Erlebnis 101

Den Koran wie eine Partitur hörbar machen 102

Koranrezitation als »sakramentaler« Vorgang 105

Warum eine »poetische« Koranübersetzung

zwingend ist 106

In der Tradition von Hammer-Purgstall,

Goethe und Rückert 108

Koranübersetzungen im Vergleich 112

Zur Rhetorik des Koran: Sure 55 117

Mohammed – ein Dichter?

Zum Verhältnis von Poet und Prophet 120

3. Konsequenzen für den Umgang mit dem Koran 122

Plädoyer für eine vorkanonische Koranlektüre 122

Den Koran polyphon-dramatisch verstehen 125

Den Koran kommunikativ-diskursiv verstehen 127

Den Koran geschichtlich- kontextuell verstehen 128

Der Koran – eine umstrittene Botschaft 129

Muslimische Stimmen für ein neues

Koranverständnis 133

Und die »Gewaltstellen«? 137

Muslime wider den Missbrauch ihrer Religion 147

Das Dokument der 138 [2007] 149

Der Brief an al-Bagdadi und ISIS (2014) 150

Das Manifest vom Brandenburger Tor (2015) 152

Die Marrakesch-Erklärung (2016) 153

4. Mekka: Ein neuer Glaube kämpft um seine

Durchsetzung 156

Ein städtisch-multireligiöses Milieu 156

Wer waren die Anhänger Mohammeds? 162

Kernbotschaft I: Die Schöpfungswerke sind

Zeichen Gottes 165

Die Kernbotschaft II: Gott hat Macht über
Leben und Tod 168

Kernbotschaft III: Gericht mit doppeltem Ausgang 171
Konsequenzen für ein sozial verantwortliches
Leben 175

Wie die Propheten und der Prediger aus Nazaret 178
Mohammed – der angefeindete Prophet 181

5. Medina: Ein Glaube wird eine neue Religion 183

Mohammeds »Unabhängigkeitserklärung« 184

Der Bruch mit den jüdischen Stämmen 186

Die Lage der Christen im Umfeld des Koran 190

Scharfe Abgrenzung: Kreuz, Gottessohnschaft,
Trinität: Sure 4 194

Militärische Konfrontation mit Christen: Sure 9 202

Bleibender Zwiespalt im Verhältnis zu Christen:
Sure 5 207

6. Mekka, Jerusalem und zurück: Überbrückte Welten 211

Die chronologische Abfolge der Suren 212

Was der Koran unter Propheten versteht 215

Welche biblischen Gestalten im Koran? 216

Statt Blutsbande spirituelle Vorfahren der Bibel 220

Ausrichtung auf eine imaginäre sakrale

Topographie 221

Zehn Voraussetzungen für einen

Dialog Bibel – Koran 223

Interreligiös vernetztes Denken einüben 229

Zweiter Teil

Adam: Gottes Risiko Mensch 235

I. Adam und die Schöpfung: Biblische Bilder 236

1. Ein polyphones Testament 236

»Adam« – Ur-Mensch, jeder Mensch 237

Lesen mit literarischem Blick 238

2. Kontrastive Bilder vom Menschen 239

Dem Chaos abgetrotzte Ordnung:

Schöpfungsbericht I 240

- Vom Umgang mit dem Chaos:
Schöpfungsbericht II 242
- 3. Kontrastive Bilder von Gott** 245
Polyphonie ohne Harmonie 246
Gottgewolltes Risiko Mensch 247
- II. Adam und die Schöpfung: Koranische Bilder** 249
- 1. Grundthema: Stolz und Sturz des Menschen** 250
Gericht über die Reichen und Gewissenlosen 250
Beschwörende Erinnerungsarbeit: Sure 95 252
Dramatisches Menschenbild: Sure 82 254
- 2. Schon der erste Mensch – verführt und vertrieben:**
Sure 20 257
Wie damals so heute 257
Menschsein als nachparadiesische Existenz 259
Die Freiheit der Gnade Gottes 263
- 3. Von der »Göttlichkeit« des Menschen: Sure 15** 264
Wesen mit Gottesgeist 264
Rebellion und Vertreibung des Teufels 267
- 4. Die Signatur adamitischer Existenz: Sure 7** 269
Jüdische Parallelen 270
Gottesentfremdung ohne Gotteszynismus 273
Was heißt: Menschen sind »Kinder Adams«? 275
- 5. Der Mensch als Stellvertreter Gottes: Sure 2** 279
Was in Medina anders wird 279
Die Konstituierung einer eigenen religiösen
Identität 281
Die Menschenskepsis der Engel 283
Gott geht das Risiko Mensch ein 286
»Statthalter Gottes«: Biblische und
koranische Konvergenz 287
- 6. Adams Söhne oder: der erste Brudermord** 292
Abgründige Geschichten in Bibel und Koran 293
Welche Rolle spielt Gott? 296
Eine Exempelgeschichte zur Mordprophylaxe 297
Unschätzbare Wert jedes menschlichen Lebens 299

Dritter Teil

Noach: Untergang und Neuanfang 303

I. Vernichtung und ein Bund mit der Schöpfung:

Noach in der Bibel 304

1. **Vom Brudermord zum Schöpfungsmord** 304
 - Tief ist der Brunnen der Vergangenheit* 305
 - Noach als Idealbild des ersten Menschen* 306
2. **Gottes Reue über seine Schöpfung** 307
 - Noach bleibt stumm* 307
 - Vor der Flut – nach der Flut* 309
3. **Gebote für Mensch und Gott** 311
 - Töten ist Brudermord* 311
 - Gottes Bund mit der Schöpfung* 312
4. **Weltdrama als Familiendrama** 315
 - Noachs Fluch und Segen* 316
 - Die Menschheit als Völkerfamilie* 319

II. Gerichtswarnung und eine neue Glaubensgemeinschaft:

Noach im Koran 322

1. **Im Kampf wider die Verblendung: Sure 54** 323
 - Der verlachte Noach: jüdische Parallelen* 325
 - Noach als warnendes Beispiel: christliche Parallelen* 326
 - Die Zeichen Gottes nicht verachten* 330
2. **Für was Noach kämpft: Sure 71** 332
 - Dramatische Dialoge* 333
 - Botschaft mit scharfem Profil* 335
 - Wider den falschen Glauben* 336
3. **Gegen wen Noach kämpft: Suren 26/23** 337
 - Wider die Oberen und Herrschenden* 338
 - Wider die Götzendiener* 339
4. **Absage an Blutsbande: Sure 11** 340
 - Der angefochtene Prophet* 342
 - Rettung nur der Glaubenden* 344
 - Nicht altes Blut, der neue Glaube zählt* 347
5. **Ein Prophet des »Islam« vor dem Islam** 352

Eröffner biblischer Prophetie und erster Gesetzgeber	353
Dieselbe Sache einst und jetzt	355
Die Selbstlegitimation des Islam als Islam	356

Vierter Teil

Mose – und der »ewige Konflikt«: Gottesmacht gegen Menschenmacht 359

I. Exodus und Sinai: der Mose der Bibel 360

1. Die Monumentalisierung eines Menschen 360
 - Die große Komposition: Exodus – Wüste – Sinai 361
 - Mose und die Frage der Macht 363
2. Die Menschlichkeit eines Menschen 366
 - Sinnlichkeit und Sittlichkeit: Thomas Mann 367
 - 1. Mühselige Erziehung des Menschengeschlechts 368
3. Im Widerstand gegen die Berufung 371
 - Mose wehrt sich gegen Gott 371
 - Das Volk wehrt sich gegen die Moral 373
 - Nie wieder einer wie Mose 378

II. Mit dem Gott gesprochen hat: Mose im Koran 381

1. Mohammed als neuer Mose 381
 - »Ist die Geschichte des Mose zu dir gekommen«? 381
 - Ein Lebensmuster füllt sich 385
 - Das schmerzlich erlebte Paradox 386
2. Prophet gegen Pharao 389
 - Gottes prekärer Auftrag 389
 - Theozentrische Angstüberwindung 392
 - Wider die Verblendung der Mächtigen 396
 - Wie Gott seine Macht demonstriert 400
 - Konflikte mit dem eigenen Volk: die Rolle Aarons 405
3. Befreiung aus den Fängen der Macht 407
 - Pharao als verblendeter Götze: Sure 26 408
 - Machtkampf in Mekka im Spiegel der Mose-Suren 412
 - Pharao als größtenwahnsinniger Despot: Sure 40 413
 - Rettung aus Unterdrückung: Sure 28 415
 - Mose als fehlbarer, bedürftiger Mensch 417

Orientierung Jerusalem: Richtung des rituellen Gebets:
Sure 10 420

- 4. Empfänger göttlicher Weisungen 423**
 - Ein Land für die unterdrückten »Kinder Israels« 424*
 - Mose als Fürsprecher des Volkes bei Gott 426*
 - Eine erschütternde Begegnung mit Gott 428*
- 5. Eine Lebensordnung für die Menschen: Sure 2 431**
 - Im Konflikt mit den Juden Medinas 431*
 - Die »Zehn Gebote« auch im Koran? 434*
- 6. Der biblische und koranische Mose im Vergleich 436**
 - Die Himmelfahrt Mohammeds und ein Gespräch mit Mose 438*
 - Muslime errichten Mose ein Grab 441*

Fünfter Teil

Josef und seine Brüder:

Entfeindungsgeschichten in Bibel und Koran 443

I. Eine Segensgeschichte trotz allem:

der Josef der Bibel 444

- 1. Vom Fruchtbarkeitsdrama zum Familiendrama 445**
 - Die Dramatik einer Geschichte 446*
 - Ein glänzendes Stück Literatur 450*
- 2. Israel in Ägypten: Erfahrungen mit dem Fremden 452**
 - Die Stämme sollen ein Volk werden 453*
 - Ein nichtkonfrontatives Ägypten-Bild 454*
 - Josef – Muster gelungener Integration 458*
 - Wann und wo ist die Geschichte entstanden? 462*
- 3. Eine biblische Entfeindungsgeschichte 465**
 - Trotz und in allem: Gottes Segen auf Josef 465*
 - Josefs Tränen: Wandlung vom Rächer zum Bruder 468*
 - Gottes Segen für Ägypter und Ägypten 470*
 - Josef – der Gegen-Hiob 472*
 - Der spirituelle Kern: Vergebung statt Vergeltung 474*

II. Ein Zeichen für die, die fragen: der Josef des Koran 476

- 1. Eine Geschichte – zwei Fassungen 477**
 - Parallele Grundstrukturen 477*

- Prosastücke hier – dramatische Szenen dort 479
 Vergeschichtlichung hier –
 Entgeschichtlichung dort 480
 Der ahnungslose und der ahnungsvolle Jakob 482
 Der erschütterte und der unerschütterte Vater 484
- 2. Das Profil der koranischen Geschichte 485**
 Die Verführungsszene: Entlastung Josefs 486
 Ein Seitenblick: Jusuf und Suleika 488
 Die Damengesellschaft: Entlastung der Ägypterin 490
 Traumdeutung der Mitgefangenen 492
 Der König und die alte Frauengeschichte 494
 Der Trieb zum Schlechten: Josefs Geständnis 496
- 3. Eine koranische Entfeindungsgeschichte 499**
 Eine Segens- und Glücksgeschichte – trotz allem 500
 Einüben von »schöner Geduld« 500
 Spiegelung von Konflikten in Mekka 502
 Vorwegnahme des Prophetenkampfes 504
 Der spirituelle Kern: Statt Vergeltung Vergebung 506
 »In Josef und seinen Brüdern liegen Zeichen« 507

Sechster Teil

Maria und Jesus: Zeichen Gottes für alle Welt 511

I. Johannes – ein Prophet 513

1. Noch einmal: die koranische Grundbotschaft 513

2. Die wundersame Geburt des Johannes:

Mekka, Sure 19 516

3. Der lukanische und koranische

Johannes im Vergleich 518

4. Der »Fall Johannes« – in Medina

kritisch neu gelesen: Sure 3 522

5. Kein »Vorläufer«, Parallelfigur Jesu 525

II. Maria – Gottes Erwählte 528

1. Maria als Mutter Jesu: Sure 19 528

Gottes Geist erscheint Maria 530

Die lukanische und koranische

Geburtsgeschichte im Vergleich 530

- Rückzugsbewegungen Marias –
 Freiwerden für Gott 532
 Zeugung spirituell, nicht sexuell 536
 Marias Schwangerschaft – wie lange? 537
 Palme und Quellwasser: Maria in Ägypten? 538
 Wiederholung des Hagar-Schicksals 540
- 2. Die Geburt und Kindheit Marias: Sure 3** 543
 Maria als kritischer Spiegel für Juden 544
 Frühchristliche Parallelen 547
 Marias Erwählung durch Gott 549
 Geistschöpfung und Jungfrauengeburt 552
 Die einzige mit Namen erwähnte Frau im Koran 553
- III. Jesus: Gesandter Gottes – Marias Sohn** 555
- 1. Die Geburt Jesu als »Zeichen Gottes«: Sure 19** 555
 Gezeugt aus der Schöpferkraft Gottes 555
 Ein Trostwort des Neugeborenen an seine Mutter 556
 Was meint: Jesus ist ein »Diener Gottes« 558
 Kein »unseliger Gewalttäter« 560
 Gott nimmt sich kein Kind 563
 In der Reihe der großen Propheten 566
- 2. Streit um Jesus: Sure 3** 567
 Was die Engel zu Maria über Jesus sagen 567
 Wie der Koran die Wundertaten Jesu deutet 569
 Eine kleine Summe des koranischen Jesusbildes 572
- 3. Nicht gekreuzigt, zu Gott erhöht: Sure 4,157** 574
 Der Kontext: Im Konflikt mit den Juden Medinas 574
 Ein antichristlicher Angriff? 577
 Kontroverse Auslegungen 580
 Gott bewahrt seinen Gesandten vor dem Schandtod 582
 Kreuzestheologie? Eine Herausforderung für den
 Dialog 584
- 4. Was Muslime und Christen eint und trennt** 585
 Jesus – das Zeichen Gottes in Person 585
 Was Christen und Muslime unterscheidet 587
 Wie der Koran Gleichnisse Jesu deutet 589
 Gemeinsame Grundhaltungen vor Gott einüben 593

Epilog

Kairo, Juni 2009: Präsident Barack Obamas Vermächtnis 10 Prinzipien einer Strategie der Entfeindung und Vertrauensbildung 595

Prinzip I: Selbstkritik im Lichte des je Anderen. 599

Prinzip II: Selbstkritik als Voraussetzung für
glaubwürdige Fremdkritik 600

Prinzip III: Gemeinsame Interessen definieren 602

Prinzip IV: Positive Erfahrungen mit
»den Anderen« benennen 603

Prinzip V: Die kulturellen Leistungen der
Anderen beachten und achten 604

Prinzip VI: Partizipation von Muslimen am
amerikanischen Leben 605

Prinzip VII: Gemeinsame Verantwortung in der
Weltgesellschaft wahrnehmen 606

Prinzip VIII: An positive Botschaften aus den
Heiligen Schriften erinnern 607

Prinzip IX: Bausteine eines Menschheitsethos
bewusst machen 608

Prinzip X: Eine religionsübergreifende
Dialogpraxis fördern 610

Jerusalem Mai 2014: Papst Franziskus' Zeugnis im Geiste abrahamischer Pilgerschaft und Gastfreundschaft 612

*Ein Friedensgebet mit Juden und Muslimen
im Vatikan 612*

Vorbild Abraham: Pilgerschaft als Aufbruch 614

Ein »geistliches Abenteuer«: Geprüftes
Gottvertrauen 615

Zwei Lebensbewegungen im Vergleich:
Odysseus und Abraham 616

Gastfreundschaft wie Abraham gewähren 618

Was heißt: Abrahamische Spiritualität leben? 619

Chronologische Tabellen der Suren 624

Literatur 626

Und noch ein Wort zu diesem Buch 645

Verzeichnis der Namen 647

Bibelstellen- und Koranregister 653